Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 61 (1943)

Heft: 61

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 15. März
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 15 mars
1943

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 61

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

N° 61

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zolltarif vom 8. Juni 1921. Tarif des douanes du 8 juin 1921. Tariffa doganale dell'8 giugno 1921.
Palästina: Einfuhrformalitäten.
Gespräche zu fester Zeit im Inland-Telephonverkehr. Conversations à heure fixe dans le régime téléphonique interne. Conversazioni a ora fissa nelle relazioni telefoniche interne.
Schweizerische Uebersectransporte.
Schweizerischer Geldmarkt.
Zur 7. Kriegsanleihe des Bundes.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst der Schuldbrief vom 7. Januar 1918, Grundbuchbelege Serie I, Nr. 1210, von Fr. 4000, haftend auf der Liegenschaft Biel-Grundbuch Nr. 404 der Erbengemeinschaft des Eduard Ernst, gewesener Hilfsarbeiter, in Biel-Bözingen.

Der unbekannte Inhaber dieses Schuldbriefes wird aufgefordert, denselben innert der Frist eines Jahres, von der ersten Publikation an gerechnet, dem Richter vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird.

Biel, den 9. März 1943. (W 102¹)

Der Gerichtspräsident I:
Frey.

Le détenteur inconnu de la cédule hypothécaire en faveur du porteur, inscrite sous n° 29458 du registre foncier de Bellerive (Vaud), du capital de fr. 4000, souscrite devant le notaire André Hédiguer, d'Avenches, le 18 mai 1935 par Hans, fils de Frédéric Beer, originaire de Trub (Berne), domicilié alors à Cotterd, est sommé de produire ce titre au greffe du Tribunal du district d'Avenches dans un délai échéant le 30 novembre 1943, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 413¹)

Avenches, le 13 novembre 1942.

Le président du Tribunal civil du district d'Avenches:
M. Caprez.

La Pretura di Lugano-Città, ad istanza di Ender Riziero, in Castagnola, ed in relazione agli articoli 983 e rel. CO., diffida lo sconoscinto detentore delle obbligazioni n^ri 171, 172 e 1553, di nominali fr. 500, della SA. Ferrovie Luganesi, Prestito ipotecario (andate smarrite), a volerle produrre a questa Pretura entro il 30 ottobre 1943; sotto comminatoria di ammortizzazione.

Lugano, 12 marzo 1943. (W 105³)

Per la Pretura,
il segretario: S. Bernaschina.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der 2. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 19. Februar 1943 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 6600 zugunsten der Fräulein Pauline Escher, zum Heimweg, Unterstrass, lastend auf der Liegenschaft Kataster-Nr. 443 an der Nordstrasse in Unterstrass-Zürich 6, datiert vom 4. Februar 1880, als kraftlos erklärt. (W 106)

Zürich, den 9. März 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

8. März 1943.

Baugenossenschaft Förlibuck, Dübendorf. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 24. Februar 1943 mit Sitz in Dübendorf eine Genossenschaft. Zweck der Genossenschaft ist, ihren Mitgliedern gesunde und würdige Wohngelegenheiten zu verschaffen. Sie sucht diesen Zweck zu erreichen: durch Ankauf von Land, durch Erstellung einfacher aber zweckmässiger Einfamilienhäuser und Verkauf oder Vermietung der Häuser zu möglichst billigen Preisen zur Hauptsache an Genossenschafter. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 100. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Bekanntmachungen erfolgen im «Wochenblatt des Bezirkes Uster» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Genossenschafter durch Zirkular. Bernhard Kamber, von Gunzgen (Solothurn), ist Präsident; Franz Schraner, von Wil, Gemeinde Laufenburg (Aargau), Vizepräsident, und Emil Ott, von Pfäffikon (Zürich), Aktuar und Geschäftsführer, alle in Dübendorf. Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Ueberlandstrasse 227 (beim Präsidenten Bernhard Kamber).

11. März 1943.

Glärnisch-Verlags- und Annoncen G. m. b. H. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 26. Februar 1943 mit Sitz in Zürich eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet worden. Ihr Zweck ist die Herausgabe von Zeitungen, Zeitschriften und Büchern sowie die Beteiligung an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art. Das Stammkapital beträgt 20 000 Franken. Gesellschafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Hans Herrmann, von Rohrbach (Bern), in Zürich 3, mit Fr. 16 000, und Max Lerch, von Brittnau (Aargau), in La Chaux-de-Fonds, mit Fr. 4000. Von der Stammeinlage des Gesellschafters Hans Herrmann werden Fr. 6200 dadurch liberiert, dass die Kommerzdruck- und Verlags-A.-G., in Zürich, die in der Zessionsurkunde vom 19. Februar 1943 genannten Forderungen im Gesamtnennwertbetrag von Fr. 6217.02 an die Glärnisch-Verlags- und Annoncen G. m. b. H. abtritt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Gesellschafter durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Hans Herrmann. Geschäftsdomizil: Glärnischstrasse 29, in Zürich 2.

11. März 1943. Kuverts, Papierwaren, Kartonnagen usw.

Frey, Wiederkehr & Cie. Aktiengesellschaft (Frey, Wiederkehr & Cie. Société Anonyme) (Frey, Wiederkehr & Cia. Società Anonima), in Zürich 4 (SHAB. Nr. 129 vom 4. Juni 1938, Seite 1248), Fabrikation von Kuverts, Papierwaren und Kartonnagen usw. Diese Gesellschaft hat am 3. März 1943 eine teilweise Statutenrevision beschlossen, wodurch die bisher eingetragenen Tatsachen keine Aenderung erfahren. Willy Gassmann-Wiederkehr ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen. Dr. Walter Chiodera, bisher Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident und führt wie bisher Kollektivunterschrift. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Hedwig Wiederkehr-Schmid, von Gontenschwil, in Zollikon, und Dora Gassmann-Wiederkehr, von Zürich, in Zollikon. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Die Verwaltungsratsmitglieder zeichnen unter sich oder je mit einem der Prokuristen zu zweien kollektiv.

11. März 1943.

Lloyd-Reisebüro R. Kündig A.-G. vormals A.-G. Meiss & Co., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 196 vom 22. August 1940, Seite 1529). Durch Statutenrevision vom 5. März 1943 wurde die Firma abgeändert in **Reisebüro R. Kündig A. G. vormals A. G. Meiss & Co. Lloyd-Reisebüro.** Das Fr. 50 000 betragende Grundkapital ist voll einbezahlt.

11. März 1943. Damenkleider.

Josef Merz, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Josef Merz, von Unterägeri (Zug), in Zürich 6. Herstellung von und Handel mit Damenkleidern (Mass und Konfektion). Milchbuckstrasse 7.

11. März 1943.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G. (Société Suisse pour Révisions et Expertises commerciales S. A.) (Società Svizzera per Revisioni e Perizie commerciali S. A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 23 vom 29. Jannar 1943, Seite 229). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. Februar 1943 wurde das Grundkapital von Fr. 200 000 durch Erhöhung des Nennwertes der bestehenden 500 Namenaktien von Fr. 400 auf Fr. 600 auf Fr. 300 000 erhöht, eingeteilt in 500 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 600. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

11. März 1943.

Fürsorgefonds der Firma Tretorn A.-G. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 29. Januar 1943 mit Sitz in Zürich eine Stiftung. Diese bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Tretorn A.-G.», in Zürich, und dessen Angehörige, insbesondere den Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit und Tod sowie Arbeitslosigkeit infolge ausserordentlicher Umstände. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Paul Hess, von Koppigen (Bern), in Zürich, Präsident; Arthur Stibe, schwedischer Staatsangehöriger, in Helsingborg (Schweden), und Friedrich Luchsinger, von Schwanden (Glarus), in Zürich, Protokollführer. Die Genannten führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Reitergasse 9/11, in Zürich 4 (bei der Firma Tretorn A.-G.).

11. März 1943.

Fürsorgefonds der Firma Gustav Ritter, Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 8. März 1943 mit Sitz in Zürich eine Stiftung. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für das Personal der Firma «Gustav Ritter», in Zürich, durch Wohlfahrtszuwendungen. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von mindestens 2 Mitgliedern. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Der Stiftungsrat besteht aus: Gustav Ritter, von und in Zürich, Präsident, und Fritz Stähli, von Hofstetten bei Brienz (Bern), in Zürich, Mitglied. Domizil: Zürichbergstrasse 12, in Zürich 7 (bei der Firma Gustav Ritter).

11. März 1943. Artikel aus Zellstoff.
Frau Reinhard, reinGard-Versand, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Berta Reinhard geschiedene Kopp, von Zürich, in Zürich 5. Einzelprokura ist erteilt an Max Kopp, von Zürich, in Zumikon. Versand von und Handel mit Artikeln aus Zellstoff, insbesondere der Artikel Marke «reinGard». Kornhausbrücke 2.

11. März 1943.
«Publicitas» Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft, mit Hauptsitz in Lausanne und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Zürich 1 (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1941, Seite 1170). Der Verwaltungsrat ernannte Jean Robert Gerstenhauer, von Zürich, in Lausanne, zum Direktor. Er führt Kollektivunterschrift je mit einem andern Unterschriftsberechtigten, sowohl für den Hauptsitz als für die Zweigniederlassung.

11 März 1943.
«Publicitas», Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft, mit Hauptsitz in Lausanne und Zweigniederlassung unter derselben Firma in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 139 vom 17. Juni 1941, Seite 1170). Der Verwaltungsrat ernannte Jean Robert Gerstenhauer, von Zürich, in Lausanne, zum Direktor. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem andern Unterschriftsberechtigten, sowohl für den Hauptsitz als für die Zweigniederlassung.

11. März 1943. Briketts.
Hans Weiss, in Zürich (SHAB. Nr. 82 vom 11. April 1942, Seite 827), Fabrikation von Briketts. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 27. Januar 1943 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mangels Aktiven wieder eingestellt worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird gemäss Artikel 66 der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

11. März 1943.
Hartpappenfabrik Zürich A.-G. (Fabrique de carton dur Zurich S. A.), in Zürich 10 (SHAB. Nr. 222 vom 24. September 1942, Seite 2153). Die Gesellschaft hat den Sitz nach Locarno verlegt (SHAB. Nr. 51 vom 3. März 1943, Seite 491). Die Firma wird im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

11. März 1943.
Bank in Zürich (Banque de Zurich), Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 271 vom 18. November 1941, Seite 2313). Die Prokura von Heinrich Ernst Schneebeli ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Carl Frei, von Horgen, in Zürich. Die Unterschriftsberechtigten zeichnen unter sich je zu zweien.

11. März 1943. Zigarren, Rauchutensilien.
Emil Streiff, in Zürich (SHAB. Nr. 450 vom 4. Dezember 1908, Seite 1797), Zigarren und Rauchutensilien. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der Kollektivgesellschaft «Emil Streiff Söhne», in Zürich 1, übernommen.

11. März 1943. Zigarren, Rauchutensilien.
Emil Streiff Söhne, in Zürich 1. Unter dieser Firma sind Emil Albert Streiff, in Zürich 1. und Heinz Emil Streiff-Hofmann, in Zürich 8, beide von Schwanden (Glarus), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1943 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Emil Streiff», in Zürich, übernimmt. Handel mit Zigarren und Rauchutensilien. Sihlstrasse 99.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

11. März 1943. Bettwaren, Aussteuern.
Huber & Sohn, Kollektivgesellschaft, Bettwaren- und Aussteuergeschäft, in Aarberg (SHAB. Nr. 168 vom 21. Juli 1922, Seite 1437). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

11. März 1943. Möbel, Dekoration usw.
Huber, in Aarberg. Inhaber der Einzelfirma ist Arnold Huber, von Bowil, in Aarberg. Möbel- und Dekorationsgeschäft.

Bureau Bern

10. März 1943. Herren- und Damenwäsche.
Gottfr. Lüdi, mit Sitz in Bern. Inhaber dieser Firma ist Gottfried Lüdi, von Heimiswil, in Bern. Handel mit Herren- und Damenwäsche. Landoltstrasse 69.

Bureau Büren a. d. A.

11. März 1943. Uhrensteine.
Litos A.G. (Litos, S.A.) (Litos Ltd.), mit Sitz in Pieterlen (SHAB. Nr. 90 vom 18. April 1941, Seite 737). In der Generalversammlung vom 13. Februar 1943 wurde Einzelprokura erteilt an Annemarie Rüfenacht, von Langnau (Bern), in Grenchen.

Bureau de Delémont

11 mars 1943.
Société coopérative de consommation de Delémont (Konsumgenossenschaft Delsberg), avec siège à Delémont (FOSC. du 2 juillet 1934, n° 151, page 1818). Cette société a, dans son assemblée générale ordinaire du 7 décembre 1941, révisé ses statuts et apporté les modifications suivantes aux faits publiés antérieurement: Tandis que les anciens statuts limitaient le rayon d'action aux vallées de la Birse et de la Sorne, il n'est maintenant plus fixé de limites. Les publications se feront dans la « Coopération », la « Genossenschaftliche Volksblatt » et dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective à deux des membres de la commission administrative. Celle-ci est actuellement composée comme suit: président: Charles Chèvre, de Delémont; vice-président: Alphonse Iseli, de Täuffelen; 1er secrétaire: Alcide Rottet, de Corban; 2e secrétaire: Max Vogt, de Tramelan-Dessus; gérant: Daniel Spänhauer, de Muttenz, tous à Delémont. Adalbert Borel et Eugène Parrat ont cessé de faire partie de la commission administrative; leur signature est radiée.

Bureau Nidau

10. März 1943. Metallwaren.
G. Herrli, Metallwarenfabrik, mit Sitz in Nidau (SHAB. Nr. 48 vom 26. Februar 1941, Seite 395). Der Inhaber der Firma erteilt Einzelprokura an Hans Herrli, von Lyss, in Nidau.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

9. März 1943. Bijouterie, Uhren.
Wwe. Anna Wirth, Bijouterie und Uhren, in Grenchen (SHAB. Nr. 301 vom 22. Dezember 1928, Seite 2421). Die Firma verzeigt als Geschäftslokal: Bündengasse 1.

9. März 1943.
Howeg Einkaufsgesellschaft für das Hotel- & Wirtegewerbe, Genossenschaft, mit Hauptsitz in Grenchen und Zweigniederlassung in Zug (SHAB. Nr. 32 vom 9. Februar 1943, Seite 314). Die dem Ernst Schelling für den Hauptsitz erteilte Kollektivprokura ist erloschen.

11. März 1943.
Radiofabrik Grenchen A.G., in Grenchen (SHAB. Nr. 262 vom 8. Nov. 1934, Seite 3091). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 9. März 1943 hat sich die Aktiengesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird durchgeführt unter der Firma **Radiofabrik Grenchen A.G. in Liq.** durch den neugewählten Verwaltungsrat Bernhard Kocher, von und in Selzach. Er führt Einzelunterschrift. Die Unterschrift des verstorbenen Verwaltungsrates Fritz Matter ist erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

11. März 1943.
Wohlfahrtsfonds für Angestellte und Arbeiter der Firma P. Mühlegg, Gummistrick- & Wirkwarenfabrik in Schaffhausen, Stiftung mit Sitz in Schaffhausen (SHAB. Nr. 92 vom 23. April 1942, Seite 930). Die Stiftung hat am 23. Dezember 1942, mit Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Schaffhausen als zuständiger Aufsichtsbehörde, ihre Stiftungsurkunde revidiert. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlichten Bestimmungen sind dadurch nicht betroffen worden.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

10. März 1943. Brennstoffe.
Antag Handels- und Fabrikations-Aktiengesellschaft. Diese im Handelsregister des Kantons Aargau eingetragene Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 11 vom 16. Januar 1942, Seite 119) hat gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 16. Februar 1943 den Sitz von Aarburg nach Frauenfeld verlegt. Die ursprünglichen Statuten, datierend vom 9. Dezember 1941, wurden entsprechend geändert. Die Gesellschaft bezweckt die Gewinnung, die Fabrikation und den Handel in Brennstoffen sowie den Erwerb und die Verwertung von Erfindungen auf dem Gebiete der Brennstoffe. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt dem Gesellschaftszwecke dienen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 100 auf den Namen lautende, volleinbezahlte Aktien zu Fr. 500. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die vom Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist gegenwärtig Anton Bühler, von Frauenfeld, in Olten. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Mittelgasse 7.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

2 marzo 1943.
Fondo di previdenza per il personale della Chocolat Stella S.A., con sede in Lugano. Sotto questa denominazione si è costituita una fondazione, a sensi dell'articolo 80 e seguenti CC., avente per iscopo di alleviare mediante concessione di sussidi le conseguenze economiche derivanti da malattia, invalidità, vecchiaia, disoccupazione agli impiegati ed operai alle dipendenze della « Chocolat Stella S.A. », in Lugano, o suoi successori. L'atto di fondazione è in data 30 gennaio 1943. L'amministrazione è affidata ad un consiglio direttivo formato da 1 a 5 membri, attualmente 5, che sono: Agnese Vannotti, vedova fu Achille, da Bedigliora, in Lugano, presidente; Carlo Viscardi, fu Giovanni, da San Vittore, in Lugano, segretario-cassiere; Dre Franco Vannotti, di Ernesto, da Bedigliora, in Lugano; Martino Büchel, di Luigi, del Liechtenstein, in Lugano, e Bruno Primi, di Vittorio, da ed in Lugano, membri. Essi impegnano la fondazione firmando collettivamente a due. Recapito presso la sede della società anonima « Chocolat Stella S.A. », in Lugano.

10 marzo 1943.
Società a garanzia limitata impresa di lavori minerari, con sede in Maroggia. Sotto questa ragione sociale si è costituita una società a garanzia limitata avente per iscopo l'assunzione e l'esecuzione di scavi in miniera, nonchè di ogni altra opera affine. L'atto di fondazione e statuto sono di data 9 gennaio 1943. Soci sono: Luigi Ravetta, di Carlo, da ed in Maroggia, e Paolo Battanta, fu Giacomo, da Biberist, in Lucerna, che hanno assunto in parti uguali il capitale sociale di fr. 50 000, suddiviso in due quote da fr. 25 000 ciascuna, intieramente liberate. La liberazione della quota assunta dal socio Battanta è avvenuta per contanti, quella del socio Ravetta è stata liberata mediante conferimento di macchinari, come da inventario 2 settembre 1942 aventi un valore complessivo di appunto fr. 25 000. Le pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La gestione della società e la sua rappresentanza di fronte ai terzi sono affidate ad uno o più gerenti designati tra i soci. Attualmente ne sono investiti collettivamente i due soci Luigi Ravetta e Paolo Battanta. Recapito: presso il socio Ravetta.

Distretto di Mendrisio

10 marzo 1943. Commestibili.
Luigi Piotti, negozio di commestibili, in Casima (FUSC. del 16 aprile 1935, n° 89, pagina 991). La ditta è cancellata ad instanza degli eredi per decesso del titolare.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

10 mars 1943.
Syndicat d'élevage bovin de Rueyres, à Rueyres. Sous cette raison sociale, s'est constituée une société coopérative, au sens du titre XXIXe du Code des obligations. Les statuts sont datés du 17 février 1943. La société a pour but d'encourager, par le moyen de la coopération, l'élevage du bétail

bovin de la race tachetée rouge du type approuvé par le canton de Vaud. Il pourra également s'occuper de l'achat et de la vente de bovins. Il se propose, en particulier, d'atteindre son but: a) en observant les recommandations, instructions et obligations édictées par le canton de Vaud pour l'amélioration de la race bovine; b) en tenant des registres généalogiques, conformément aux prescriptions de la Fédération suisse des Syndicats d'élevage de la race tachetée rouge; c) en fournissant à ses membres la possibilité d'avoir à choix au moins 2 taureaux pour faire couvrir leurs vaches primées, ces taureaux permettant aux veaux issus de ces accouplements d'être au bénéfice du certificat d'ascendance et de productivité laitières ainsi que de la marque métallique, ces taureaux possédant le certificat d'identité laitière; d) en cas de nécessité, en subsidiant, en achetant, pour autant qu'ils soient mis à la disposition des vaches primées appartenant aux membres du Syndicat, des reproducteurs qualifiés au bénéfice du certificat d'ascendance et de productivité laitières, de la marque métallique et permettant aux veaux issus de ces accouplements d'avoir droit à la marque métallique et au certificat d'ascendance et de productivité laitière, ces taureaux possédant le certificat d'identité laitière; e) en participant aux concours, marchés, expositions organisés par le canton de Vaud ou par les fédérations cantonale ou fédérale d'élevage bovin; f) en organisant des cours, conférences, visites, etc., destinés à améliorer les connaissances professionnelles de ses membres; g) en s'occupant de l'estivage du bétail. La société est affiliée à la Fédération vaudoise des Syndicats d'élevage bovin ainsi qu'à la Fédération suisse des Syndicats d'élevage bovin de la race tachetée rouge, dont les statuts et décisions prises conformément à ces derniers revêtent pour le Syndicat et ses membres un caractère obligatoire. Les engagements de la société sont garantis exclusivement par sa fortune. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les publications s'effectuent par circulaires envoyées aux membres. La convocation d'une assemblée générale ayant à se prononcer sur une révision de statuts ou sur la dissolution du Syndicat se fera, outre la convocation personnelle, par parution d'un avis dans la Feuille des avis officiels du canton de Vaud, ainsi que dans la Feuille officielle suisse du commerce pour les publications exigées par la loi. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire. Le président est Gustave Gavillet, de Peney-le-Jorat, à Rueyres; le secrétaire est Octave Jordan, de et à Rueyres.

Bureau de Grandson

11 mars 1943. Commerce de bois.

Ami Gander. Cette raison individuelle, dont le siège est aux Cluds rière Bullet, commerce de bois (FOSC. du 10 juin 1942, n° 13, page 1305), est radiée ensuite de décès du titulaire. Le commerce est repris par les héritiers du défunt; il n'est pas soumis à l'inscription.

Bureau de Nyon

10 mars 1943. Atelier de tourneur, meubles.

Cts Bertinotti, à Nyon, atelier de tourneur, fabrication de meubles (FOSC. du 24 octobre 1913, page 1905). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce.

11 mars 1943. Chaussures.

Madame Arthur Cerf, à Nyon, chaussures (FOSC. du 29 août 1934, page 2410). Cette raison est radiée ensuite de remise de commerce.

Bureau de Payerne

11 mars 1943.

Société de Fromagerie de la Crausaz, société coopérative ayant siège à Combremont-le-Petit (FOSC. du 30 mai 1934, n° 123, page 1451). Ernest Bettex, à Combremont-le-Petit, inscrit comme président du comité, a été nommé secrétaire de ce comité et remplacé comme président par Albert Richardet, jusqu'ici membre. Le secrétaire inscrit, Alfred Burnand, ne fait plus partie du comité; sa signature est radiée. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

9 mars 1943. Fruits, légumes, transports, etc.

Felley frères S.A. à Saxon. Aux termes d'acte constitutif authentique en date du 4 février 1943, il a été constitué, sous la raison précitée, une société anonyme ayant pour objet la continuation de l'activité de la société en nom collectif « Felley frères », par l'exploitation d'un commerce de fruits et légumes, d'un garage et d'une entreprise de transports professionnels de choses. Le siège de la société est à Saxon. Le capital social est de 150 000 fr., divisé en 150 actions de 1000 fr. chacune, nominatives. Les actions sont entièrement libérées, savoir: 1° 85 actions par des versements en espèces; 2° 65 actions par des apports consistant dans la reprise de l'actif et du passif de la société en nom collectif « Felley frères », sur la base d'un bilan arrêté au 31 janvier 1943, comportant tous les droits et obligations qui sont nés depuis cette date, y compris les traités, marchés et conventions. Ce bilan accuse un actif de 141 848 fr. 70 et un passif de 76 848 fr. 70, dont un actif net de 65 000 fr. L'organe de publicité est le Bulletin officiel du canton du Valais, sous réserve des cas où la loi prévoit la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Marius Felley est président; Robert Felley est vice-président et Emile Felley est secrétaire; les trois de et à Saxon. Marius Felley et Emile Felley engagent la société par leur signature individuelle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

10 mars 1943. Cadrans, fonds de boîtes, etc.

Schilling & Geuggis, succursale des Hauts-Geneveys (succ. de Jean Duchêne). Sous cette raison sociale «Schilling & Geuggis», au Locle, étampes, mécanique de précision, société en nom collectif inscrite au registre du commerce du Locle le 16 juillet 1940 (FOSC. du 23 juillet 1940, n° 160, page 1315), a repris dès le 1er avril 1942 la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif, de la maison «Jean Duchêne» aux Hauts-Geneveys, radiée, et a constitué aux Hauts-Geneveys une succursale. La société, tant pour l'établissement principal que pour la succursale, n'est valablement engagée que par la signature apposée par l'un ou l'autre des associés Jean Schilling, d'origine allemande, actuellement domicilié aux Hauts-Geneveys, et Emile-Louis Geuggis, d'Eschenz (Thurgovie), au Locle. Découpage et frappe de cadrans, frappe de fonds de boîtes, découpage et emboutissage de pièces industrielles en série. Locaux et bureaux: Derrière Chapelet, sous les Hauts-Geneveys.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

9 mars 1943. Verres de montres, etc.

Fridolin Bergeon, fabrication de verres de montres de formes et incassables, fabrication de secrets à vis et américains pour boîtes de montres et exportation, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 19 août 1940, n° 193). Les bureaux sont actuellement: Rue de la Paix 101 a.

9 mars 1943. Marchand-tailleur.

Rohner, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la maison est Walter Rohner, de Hérisau (Appenzell Rh. Ext.), à La Chaux-de-Fonds. Rue Jacob-Brandt 4. Marchand-tailleur.

Bureau du Locle

10 mars 1943. Ferblanterie, couvertures, etc.

Charles Wustenfeld, ferblanterie et installations sanitaires, au Locle (FOSC. du 22 mars 1933, n° 68, page 697). Le titulaire ajoute à son genre de commerce: couvertures en bâtiments.

11 mars 1943. Etampes, mécanique de précision.

Schilling et Geuggis, étampes et mécanique de précision, société en nom collectif, ayant siège au Locle (FOSC. du 23 juillet 1940, n° 160, page 1315). L'associé Jean Schilling a transféré son domicile personnel du Locle aux Hauts-Geneveys.

Bureau de Neuchâtel

11 mars 1943.

Société Immobilière du Rond Point, société anonyme à Neuchâtel (FOSC. du 16 juillet 1926, n° 163, page 1313). Edmond Bourquin n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Il est remplacé en qualité d'unique administrateur par Alfred Hodel, de et à Neuchâtel, qui engage la société par sa signature individuelle. Les bureaux sont transférés à Prébarreau 23 (Bureaux: Alfred Hodel, architecte).

Genf — Genève — Ginevra

9 mars 1943. Confiserie et conserves.

Jean Erismann et Cie, à Carouge, fabrique de confiserie et de conserves, société en commandite (FOSC. du 15 octobre 1941, page 2042). Procuration collective à deux est conférée à Raymonde Hermanutz, née Bonnet, de Carouge, à Genève; Gaston-Henri-Joseph Sennhauser, de et à Carouge, et Alice-Marie-Joséphine Schmutz, née Genthon, de Pont-en-Ogoz et Guin (Fribourg), à Bernex.

9 mars 1943. Charcuterie.

Da Pojan Louis, à Genève, charcuterie, en faillite (FOSC. du 27 octobre 1942, page 2448). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

9 mars 1943.

Nouvelle société anonyme de la Fabrique d'horlogerie « Idéal » Girard-Perregaux et Cie, succursale de Genève, à Genève (FOSC. du 25 septembre 1941, page 1885), société anonyme avec siège principal à La Chaux-de-Fonds. Cette raison sociale est radiée par suite de la suppression de la succursale.

9 mars 1943.

Société Immobilière Rue du Midi N° 2, Genève, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 septembre 1937, page 2115). Pierre Varenchon, de Les Planches-Montreux (Vaud), à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Joseph Gavard, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle de la société: Rue de la Servette 34, chez P. Varenchon.

9 mars 1943.

Société Immobilière Pictet de Rochemont-Chêne C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 1er juillet 1940, page 1182). Frédéric Filliol, de Genève, à Vésenaz, commune de Collonge-Bellerive, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Jean-Marc Duchosal, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle de la société: Rue du Mont-Blanc 5, chez « Gelbert, Bureau d'Etudes Economiques et Financières ».

9 mars 1943. Parfums, produits de beauté, etc.

Parisia S.A., à Genève (FOSC. du 28 janvier 1943, page 224). Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 26 février 1943, la société a modifié ses statuts en ce sens que dorénavant le conseil d'administration désigne les personnes autorisées à représenter et obliger la société et leur confère la signature sociale. Le conseil d'administration est actuellement composé de: Jacques Peyrot, de et à Genève, président, et Marcel Girardin, de Les Bois (Berne), à Genève, secrétaire, lesquels engagent la société par leur signature individuelle. Erwin Allegri, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs sont éteints. Adresse de la société: Rue de Hesse 12 (étude de MMes Peyrot et Girardin).

9 mars 1943.

Société Immobilière Rue de Fribourg N° 11, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 août 1937, page 1981). Pierre Poncet, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Robert Tournaire, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Adresse actuelle de la société: Boulevard Georges-Favon 19 (régie X. et P. Poncet).

10 mars 1943. Café-restaurant.

F. Maggiora, à Genève. Le chef de la maison est Firmino Maggiora, de nationalité italienne, à Genève. Exploitation d'un café-restaurant. Rue de Carouge 32.

10 mars 1943.

Société Immobilière Madeleine Ville, lettre A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 30 mai 1934, page 1452). Aux termes de procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 17 novembre 1942, ladite société a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

10 mars 1943.

Centre d'Information Législative Internationale S. à r. l. en liquidation, à Genève (FOSC. du 1er août 1940, page 1392). La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zolltarif vom 8. Juni 1921

(Zuteilungsverfügung des Bundesrates vom 4. März 1943)

Ad 984. Kraftnährmittel Lactomehl, Ovochocolade.

Bern, den 12. März 1943.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

61. 15. 3. 43.

Tarif des douanes du 8 juin 1921

(Décision d'assimilation du Conseil fédéral du 4 mars 1943)

Ad 984. Substances alimentaires artificielles Lactomehl, Ovochocolade.

Berne, le 12 mars 1943.

Direction générale des douanes.

61. 15. 3. 43.

Tariffa doganale dell'8 giugno 1921

(Decisione del Consiglio federale del 4 marzo 1943)

Ad 984. Sostanze alimentari artificiali Lactomehl, Ovochocolade.

Berna, 12 marzo 1943.

Direzione generale delle dogane.

61. 15. 3. 43.

Palästina — Einfuhrformalitäten

In Nr. 68 dieses Blattes vom 24. März 1942 sind die Interessenten darauf aufmerksam gemacht worden, dass für Pakete oder Sendungen im Werte von mehr als 1 Pfund Sterling vom Empfänger in Palästina eine Einfuhrbewilligung beigebracht werden muss, die bei den palästinensischen Zollbehörden einzuholen ist.

Gemäss einer telegraphischen Mitteilung aus Palästina ist die in Frage stehende Formalität nunmehr allgemein für Waren im Werte von über 1 Pfund Sterling erforderlich, die in Palästina mit der **Briefpost** (in verschlossenen Briefen) eingeführt werden. Im übrigen gelten die betreffenden Einfuhrformalitäten auch für Sendungen nach Transjordanien.

61. 15. 3. 43.

Gespräche zu fester Zeit im Inland-Telephonverkehr

(PTT.) Zur Belebung des Telephonverkehrs in der sogenannten verkehrsschwachen Zeit (18—8 Uhr) wurde bisher für Gespräche zu fester Zeit nur die einfache, ermässigte Nachttaxe, ohne die feste Zuschlagsgebühr von 50 Rappen, erhoben. Mit dem ständig zunehmenden Telephonverkehr in den Abendstunden fällt die Begründung für diese Vergünstigung dahin. Der Wegfall der Zuschlagsgebühr erschwert im Gegenteil heute die Verkehrsabwicklung und beginnt sich in den Abendstunden sogar zum Nachteil der meisten Telephonbenützer auszuwirken, da sich einzelne Besteller von Telephonverbindungen mit dieser Gesprächsart den Vorrang in der Verbindungsherstellung zu sichern suchen.

Die feste Zuschlagsgebühr von 50 Rappen wird daher für Gespräche von weniger als einer Stunde Dauer von sofort an auch in der verkehrsschwachen Zeit, d. h. zwischen 18 und 8 Uhr, erhoben. Gespräche von mehr als einer Stunde Dauer bezahlen nach wie vor keine Zuschlagsgebühr.

61. 15. 3. 43.

Conversations à heure fixe dans le régime téléphonique interne

(PTT.) Pour stimuler le trafic téléphonique pendant les heures peu chargées (18 à 8 heures), on n'a perçu jusqu'ici, pour les conversations à heure fixe, que la simple taxe de nuit réduite, sans le supplément fixe de 50 centimes. Le trafic téléphonique ne cessant d'augmenter pendant les heures de la soirée, cette faveur n'a plus sa raison d'être. Au contraire, l'abandon du supplément complique à l'heure actuelle l'écoulement du trafic et commence même à s'exercer au détriment des usagers du téléphone, du fait que certains abonnés, en recourant à cette catégorie de conversations, cherchent à s'assurer la priorité dans l'établissement des communications.

En conséquence, la surtaxe de 50 centimes doit aussi être perçue, dès aujourd'hui, pour les conversations de moins d'une heure échangées pendant les heures de faible trafic, c'est-à-dire entre 18 et 8 heures. Les conversations durant une heure et plus continueront d'être libérées de la surtaxe.

61. 15. 3. 43.

Conversazioni a ora fissa nelle relazioni telefoniche interne

(PTT.) Allo scopo di ravvivare il traffico telefonico nelle ore di debole traffico (dalle 18 alle 8), per le conversazioni a ora fissa si riscuoteva finora soltanto la tassa notturna semplice ridotta, senza la soprattassa fissa di 50 centesimi. Dato il continuo aumento del traffico telefonico nelle ore serali, questa facilitazione non è più giustificata. L'abbandono della soprattassa ostacola invece, nel momento attuale, lo svolgimento del traffico e comincia persino ad esplicarsi nelle ore serali a danno degli utenti del telefono per il fatto che singoli abbonati cercano ad assicurarsi, con questa categoria di conversazioni, la precedenza nello stabilimento delle comunicazioni.

Per conseguenza la soprattassa di 50 centesimi dev'essere anche riscossa, d'oggi in avanti, per le conversazioni che durano meno d'un'ora scambiate nelle ore di debole traffico, vale a dire tra le 18 e le 8. Le conversazioni che durano un'ora e più sono esenti, come finora, dalla soprattassa.

61. 15. 3. 43.

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mitteilung des Kriegs-Transport-Amtes Nr. 2 vom 15. März 1943)

Export

Genua—Lissabon: s/s «Maloja» XXI ladebereit in Genua gegen 24. März 1943. s/s «Generoso» XII ladebereit in Genua gegen 1. April 1943.

Genua—Philadelphia: s/s «St. Gotthard» XII ladebereit in Genua 5./10. April 1943.

Lissabon—Philadelphia: m/v «Kassos XV ladebereit in Lissabon gegen 15. März 1943.

Import

Philadelphia—Lissabon: Beiladmöglichkeit per: s/s «Marpessa» XIII, Philadelphia ab gegen 15. März 1943; s/s «Nereus» XIII, Philadelphia ab gegen 24. März 1943; s/s «Stavros» XIV, Philadelphia ab anfangs April.

Philadelphia—Genua: Beilademöglichkeit per: s/s «Lugano» IV, Philadelphia ab 13. März 1943; s/s «St. Gotthard» XII, Philadelphia ab 13. März 1943.

Zentralamerika: s/s «Master Elias Kulukundis» XVII hat Habana (Cuba) am 14. März 1943 verlassen und dürfte gegen den 17. März 1943 in Port-au-Prince (Haïti) erwartet werden.

Nach erfolgter Löschung in Lissabon (Mitte April) wird der Dampfer erneut für eine Zentralamerikareise eingesetzt. Es sind nachstehende Ladehäfen vorgesehen:

Port of Spain (Trinidad)
Willemstad (Curaçao)
Barranquilla (Columbien)
Port Limon (Costa Rica)

nebst 1 oder 2 noch zu bestimmenden cubanischen Häfen.

Südamerika: s/s «Cabo de Hornos» III ist am 9. März 1943 von Buenos Aires kommend in Bilbao eingetroffen.

m/v «Monte Altube» I hat Santos am 13. März 1943 Richtung Barcelona verlassen.

s/s «St. Cergue» XI ist in Montevideo am 8. März 1943 ausgelaufen und seit dem 13. März 1943 in Santos unter Ladung. Löschhafen Genua.

s/s «Eiger» VI wird folgende Häfen anlaufen:

Ladebereitschaft:	Buenos Aires	zirka 19. März 1943,
	Rio Grande do Sul	zirka 24. März 1943,
	Santos	zirka 4. April 1943.

Das Schiff dürfte demnach Ende April in Genua zurückerwartet werden.

Afrika: s/s «Calanda» XIII hat Takoradi am 10. März 1943 nach Genua verlassen und dürfte gegen Ende März zurückerwartet werden.

Lissabon—Genua: s/s «Generoso» XIV dürfte nicht vor dem 20. März 1943 von Lissabon nach Genua ausfahren.

Lissabon—Bilbao: s/s «Candina» Andienung in Lissabon 10. bis 15. März 1943.

s/s «Luis Adaro» Andienung in Lissabon 22. bis 25. März 1943.

61. 15. 3. 43

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz						Privatsätze im Ausland				
	Bankdiskonto	Privatsatz	Tägliches Geld			Paris	London	Berlin	Amsterdam	New York
	%	%	%			%	%	%	%	%
12. II.	1½	1¼	1½	11. II.	1943	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16
19. II.	1½	1¼	1½	18. II.	1943	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16
26. II.	1½	1¼	1½	25. II.	1943	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16
5. III.	1½	1¼	1½	4. III.	1943	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16
12. III.	1½	1¼	1½	11. III.	1943	—	1 1/32	2 1/8	1¾	7/16

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2½%.

61. 15. 3. 43.

Zur 7. Kriegsanleihe des Bundes

(Mitteilung der Schweizerischen Nationalbank)

In der Zeit vom 15. bis 23. März 1943 legt die Eidgenossenschaft eine neue Anleihe, die 7. seit Kriegsausbruch, zur öffentlichen Zeichnung auf. Der Nominalbetrag ist auf 300 Millionen Franken festgesetzt, doch behält sich der Bundesrat vor, einen höhern Betrag entgegenzunehmen, falls die Zeichnungen diese Summe überschreiten. Davon wird zweifellos, wie in vorangegangenen Fällen, Gebrauch gemacht werden.

Wie bei frühern Geldaufnahmen, wird die neue Anleihe in zwei Typen zerlegt (jene vom Juni 1942 wies eine Dreiteilung auf), man will je 150 Millionen in Kassascheinen und Obligationen unterbringen. Die eidgenössischen Kassascheine, in Abschnitte zu Fr. 1000, 5000 und 50 000 gestückelt, sind wiederum zu 2,5% verzinslich, haben jedoch eine Lauffrist von nur 5 statt 7 Jahren. Sie dienen der kurzfristigen Placierung von freigesetzten Wirtschaftsgeldern. Die Rückzahlung zum Nennwert erfolgt also am 15. April 1948. Der Emissionskurs beträgt 100% (pari), zuzüglich 0,3% eidgenössischer Emissionsstempel.

Die neuen Bundesobligationen sind in Abschnitte zu Fr. 500, 1000 und 5000 gestückelt. Sie haben eine Lauffrist von 25 Jahren, werden also spätestens am 15. April 1968 zum Nennwert zurückbezahlt. Ab 11. Laufjahr (d. h. 1954) wird die Hälfte der ausgegebenen Obligationen mittels 15 Annuitäten durch das Los zur Rückzahlung gelangen. Wie in andern Fällen behält sich der Bundesrat das Recht vor, frühestens 1958, d. h. nach dem 15. Laufjahr die Obligationenanleihe ganz oder teilweise zur Rückzahlung zu kündigen. Der Emissionskurs beträgt 100% (pari), zuzüglich 0,6% eidgenössischer Stempel.

Man kann auf beide Anleihen auch zeichnen mittels Eintragungen im Eidgenössischen Schuldbuch, und zwar in Beträgen von mindestens Fr. 1000 oder einem Mehrfachen davon. Die Rückzahlung erfolgt zum Nennwert für die 2½%-Kassascheine am 15. April 1948, für die 3½%-Anleihe jedoch an deren mittlerem Verfalltermin, d. h. am 15. Januar 1965. Teilrückzahlungen finden durch Auslosung hier nicht statt. Falls der Bundesrat von der frühern Kündigung Gebrauch macht, findet diese sinngemäss auf die Schuldbuchforderungen Anwendung.

Die neue Geldaufnahme dient zur Konsolidierung schwebender Schulden und zur Deckung laufender Bedürfnisse der Eidgenossenschaft. Die Bedingungen entsprechen der Marktlage, sind gegenüber 1942 für die Zeichner etwas verbessert worden. Damals betrug der Emissionskurs für Obligationen 101,4 gegen 100 heute, die mittlere Lauffrist beläuft sich auf 21¾ statt 25,5 Jahre. Die Nettorendite der Bundestitel steht zurzeit auf etwa 3,05%, die neuen erhalten etwa 3,15%, sodass das Angebot loyal ist. Der 3,5%-Typ hat in letzter Zeit bei Anleihen durchschlagenden Erfolg gehabt, ein Zeichen dafür, dass er als angemessene Geldanlage betrachtet wird, auch als Sparpapier. Angesichts der schrumpfenden Wirtschaftsumsätze, welche die Freisetzung von Wirtschaftsgeldern ohne grosse Neuanlagemöglichkeit bedingen, wird der Geldzins in nächster Zeit kaum steigen. Zurückhaltung in Erwartung einer spätern höhern Rendite ist demnach nicht begründet. Der Bund wird und muss die Politik der Tiefhaltung der Zinssätze als ein Mittel zur Drosselung der Preissteigerungen weiter verfolgen. Aus allen diesen Gründen und auch aus staatsbürgerlichem Pflichtbewusstsein heraus muss der 7. Kriegsanleihe, wie den bisherigen, wieder ein voller Erfolg beschieden sein.

61. 15. 3. 43.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Auskunft
über alle aktuellen Fragen der
WAREN-VERSICHERUNG
(TRANSPORT- & KRIEGS-RISIKEN)
für
Import und Export
erteilt Ihnen bereitwillig die

EIDGENÖSSISCHE
Versicherungs-Aktien-Gesellschaft
(LA FÉDÉRALE)
Gegründet 1881
Hauptsitz:
ZÜRICH
Tel. 73433 Talacker 21/23 Telegr. Federalmar

Société immobilière de Montreux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le jeudi 25 mars 1943, à 15 heures 15, à l'Agence immobilière Pierre Furer, à Montreux.

Ordre du jour statutaire.

Le bilan, le compte de pertes et profits, le rapport du conseil d'administration et celui de Messieurs les vérificateurs des comptes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires au bureau P. Furer, où les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées. L 46

Le conseil d'administration.

Gaswerk Langnau AG.

Einladung zur Generalversammlung

auf Montag, den 29. März 1943, vormittags 10 Uhr 30, im Hotel Löwen in Langnau

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Entgegennahme der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1942 sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Langnau, den 8. Februar 1943. 186

Im Auftrage des Verwaltungsrates,
der Präsident: Ernst Schenker.

Grands Magasins Innovation SA., Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

samedi 27 mars 1943, à 11 heures, au siège de la société, Rue de la Mercerie 12, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration; présentation des comptes de l'exercice 1942 et rapport des contrôleurs.
2. Approbation des comptes au 31 décembre 1942 et décharge au conseil d'administration.
3. Décision sur la répartition du bénéfice de l'exercice.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs ainsi que le rapport de gestion sont mis à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 17 mars 1943 au siège de la société.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées contre dépôt des actions ou justification de leur possession jusqu'au 26 mars 1943 à l'Union de banques suisses à Lausanne. L 44

Lausanne, le 6 mars 1943. Le conseil d'administration.

Basellandschaftliche Hypothekenbank

Dividendenzahlung

Die Dividende unserer Aktien für das Jahr 1942 ist auf 4½% festgesetzt worden. Sie wird mit

Fr. 18.— per Aktie,

abzüglich 11% Coupon- und Wehrsteuer, gegen Einreichung des Coupons Nr. 93 an unsern Kassen in Liestal, Basel und Gelterkinden ausbezahlt.

Liestal, den 12. März 1943. Q 73

Die Direktion.

Schweizerisches Serum- & Impfinstitut Bern

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

44. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf **Donnerstag, den 25. März 1943, 11½ Uhr, im Hotel Schweizerhof (I. Stock), Bern.**

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1942 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat, Kontrollstelle und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1943.

Der Bericht, die Jahresrechnung und die Anträge der Kontrollstelle liegen während 8 Tagen vor Abhaltung der Versammlung im Bureau der Gesellschaft (Friedbühlstrasse 36) zur Einsichtnahme auf. 185

Eintrittskarten können daselbst gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Bern, den 12. März 1943.

Der Verwaltungsrat.

Ziegelei Paradies

Aktiengesellschaft mit Sitz in Paradies-Schlatt

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 30. März 1942, 18 Uhr, im Hotel Müller, Schaffhausen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1942.
3. Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis und Decharge-Erteilung.
5. Besetzung der Kontrollstelle für das Jahr 1943.

Bilanz, Rechnung über Gewinn und Verlust sowie der Revisorenbericht liegen ab heute im Bureau der Gesellschaft in Paradies-Schlatt für die Herren Aktionäre zur Einsicht auf.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können vom nämlichen Tage hinweg gegen Einsendung des Aktiennummern-Verzeichnisses bezogen werden. Z 120

Paradies-Schlatt, den 15. März 1943. Der Verwaltungsrat.

Gröninger Aktiengesellschaft Binningen

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 27. März 1943, vormittags 11 Uhr 30, in das Sitzungszimmer in Binningen, zur Behandlung nachstehender Traktanden eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1942, Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
3. Zuwahl in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Kontrollstelle. Q 71

Binningen, den 28. Februar 1943. Der Verwaltungsrat.

Wiler Aktienbrauerei, Wil

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen auf Dienstag, den 23. März 1943, nachmittags 17 Uhr, in das Hotel Landhaus in Wil.

Traktanden: 1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1941/42. 2. Wahlen. 3. Diverses.

Die Rechnung und der Revisorenbericht liegen vom 10. bis 20. März 1943 den Herren Aktionären im Bureau der Gesellschaft, Bleichestrasse 12, in Wil, zur Einsicht auf.

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen die Einsendung des Ausweises über den Aktienbesitz vom 10. bis 20. März 1943 beim Bureau der Gesellschaft bezogen werden. G 26

Wil, den 5. März 1943. Der Verwaltungsrat.

Verlangen Sie beim Schweizerischen Handelsamtsblatt das Verzeichnis der Veröffentlichungen der Eidgenössischen Preisbildungskommission.

SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

2½% Eidgenössische Kassascheine 1943 im Betrage von Fr. 150 000 000

Laufzeit: 5 Jahre

3½% Eidgenössische Anleihe 1943 im Betrage von Fr. 150 000 000

Mittlerer Verfall: 15. Januar 1965; mit Auslosungen von 1954—1968

PROSPEKT

Der schweizerische Bundesrat hat, gestützt auf die ihm am 30. August 1939 von der Bundesversammlung erteilten Vollmachten, in seiner Sitzung vom 2. März 1943 beschlossen, folgende Anleihen aufzunehmen:

1. **zu 2½% verzinsliche Kassascheine im Betrage von Fr. 150 000 000,**
2. **eine zu 3½% verzinsliche Anleihe im Betrage von Fr. 150 000 000.**

Diese Anleihen dienen zur Konsolidierung schwebender Schulden und Bereitstellung flüssiger Mittel zur Deckung laufender Bedürfnisse der Eidgenossenschaft.

Im Falle einer Ueberzeichnung der vorgesehenen Beträge behält sich der Bundesrat das Recht vor, die beiden Anleihen zu erhöhen.

Die Ausgabe der Anleihen findet in Form von Titeln (Obligationen bzw. Kassascheinen) und Schuldbuchforderungen statt. Bei der Zeichnung ist anzugeben, ob Buchforderungen gewünscht werden, ansonst die Zuteilung in Titeln erfolgt.

Anleihensbedingungen

A. Titel

2½% Eidgenössische Kassascheine

1. Die Kassascheine werden in Abschnitten von Fr. 1000, 5000 und 50 000 ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber, tragen Zins zu 2½% per Jahr und sind mit halbjährlichen Zinscoupons per 15. April und per 15. Oktober versehen. Der erste Coupon wird fällig am 15. Oktober 1943.
2. Die Rückzahlung der Kassascheine erfolgt zum Nennwert ohne vorherige Kündigung am 15. April 1948.
3. Für die Kassascheine findet keine Kotierung an den Börsen statt.

3½% Eidgenössische Anleihe

1. Die Obligationen werden in Abschnitten von Fr. 500, 1000 und 5000 ausgegeben. Sie lauten auf den Inhaber, tragen Zins zu 3½% per Jahr und sind mit halbjährlichen Zinscoupons per 15. April und per 15. Oktober versehen. Der erste Coupon wird fällig am 15. Oktober 1943.
2. Die Rückzahlung der Anleihe erfolgt zum Nennwert spätestens am 15. April 1968. Mit Beginn am 15. April 1954 wird jedoch die Hälfte der ausgegebenen Obligationen mittels 15 Annuitäten, die am 15. April jedes Jahres fällig werden, zurückbezahlt. Die mittlere Laufzeit der Anleihe stellt sich dadurch auf 21¾ Jahre.

   Die Annuitäten sind derart berechnet, dass Zinsen und Amortisationen zusammen einen gleichbleibenden Betrag ergeben. Der Tilgungsplan wird den Obligationen aufgedruckt werden.

   Der Bundesrat behält sich das Recht vor, die Anleihe erstmals am 15. April 1958 oder alsdann auf einen Zinsverfall, nach vorheriger dreimonatiger Kündigung, ganz oder teilweise zurückzuzahlen.

   Die gemäss Tilgungsplan oder infolge teilweiser Kündigung der Anleihe zu tilgenden Obligationen werden durch das Los bestimmt. Die Auslosungen sind öffentlich und finden spätestens drei Monate vor dem Rückzahlungstermin der Obligationen statt. Die Nummern der ausgelosten Obligationen werden sofort veröffentlicht.
3. Die Obligationen werden während der ganzen Dauer der Anleihe an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich kotiert.

Die fälligen Coupons und rückzahlbaren Titel (Obligationen und Kassascheine) der beiden Anleihen sind kostenlos für den Inhaber zahlbar bei den Niederlassungen der Schweizerischen Nationalbank und bei den Kassen der dem Kartell schweizerischer Banken oder dem Verband schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Institute und Firmen, die Coupons jedoch unter Abzug der eidgenössischen Stempelabgabe auf Coupons und der an der Quelle zu entrichtenden Wehrsteuer.

Die den Anleihensdienst betreffenden Bekanntmachungen erfolgen im Bundesblatt und im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie je in einer Tageszeitung in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich.

B. Schuldbuchforderungen

Die auf Grund des Bundesgesetzes über das Eidgenössische Schuldbuch vom 21. September 1939 in dieses eingetragenen Forderungsansprüche aus diesen Anleihen gelten als Schuldbuchforderungen gegen die Eidgenossenschaft.

Die Bedingungen für Obligationen dieser Anleihen (Kassascheine und Obligationen) finden mit folgenden Abweichungen auch auf die Schuldbuchforderungen Anwendung:

1. Die Schuldbuchforderungen werden in Beträgen von mindestens Fr. 1000 oder einem Mehrfachen davon im Eidgenössischen Schuldbuch eingetragen.
2. Die Rückzahlung der Schuldbuchforderungen aus der 3½%-Anleihe erfolgt zum Nennwert zuzüglich Marchzins ab 15. Oktober 1964 ohne vorherige Kündigung am 15. Januar 1965, d. h. dem mittleren Verfalltermin der Anleihe. Eine Amortisation mittels Annuitäten findet nicht statt.

   Falls der Bundesrat von dem ihm in Abschnitt A zustehenden Kündigungsrecht für die 3½%-Anleihe Gebrauch macht, werden die Schuldbuchforderungen aus dieser Anleihe an dem festgesetzten Verfalltag zurückbezahlt. Bei Kündigung nur eines Teilbetrages wird das auf die Schuldbuchforderungen entfallende Tilgungsbetreffnis auf jede Einzelforderung entsprechend verteilt.
3. Die Zahlung der Zinsen und der fälligen Kapitalbeträge erfolgt kostenlos, für erstere jedoch unter Abzug der eidgenössischen Stempelabgabe auf Coupons und der an der Quelle zu entrichtenden Wehrsteuer, entweder durch Ueberweisung per Nationalbank-Giro, auf Bank- oder Postcheckkonto oder durch Check auf die Nationalbank, je nach Wunsch des Gläubigers.
4. Die Schuldbuchforderungen werden an der Börse nicht kotiert; sie sind übertragbar, können aber nicht in Obligationen oder Kassascheine umgewandelt werden.

Bern, den 13. März 1943.

Eidgenössisches Finanz- und Zolldepartement:
WETTER

Emissionsbedingungen

Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement hat sich vom Gesamtbetrag von Fr. 300 000 000 der beiden Anleihen für die Bundesverwaltung einen Betrag von Fr. 10 000 000 reserviert.

Die unterzeichneten Bankengruppen haben den Restbetrag von Fr. 290 000 000 fest übernommen und davon bereits eine Summe von Fr. 31 900 000 placiert. Sie legen den verbleibenden Betrag von Fr. 258 100 000 sowie einen allfälligen vom Bundesrat zu bestimmenden Mehrbetrag

vom 15. bis 23. März 1943, mittags,

zu folgenden Bedingungen zur öffentlichen **Zeichnung** auf:

1. Der **Zeichnungspreis** beträgt für die
   2½%-Kassascheine: 100% zuzüglich 0,30% eidg. Emissionsstempel,
   3½%-Anleihe: 100% zuzüglich 0,60% eidg. Emissionsstempel.
2. Die **Zuteilung** findet sobald als möglich nach Schluss der Zeichnung mittels brieflicher Anzeige an die Zeichner statt. Im Falle einer Ueberzeichnung der vom Bundesrat festzusetzenden Anleihensbeträge unterliegen die Zeichnungen einer Reduktion.
3. Die **Liberierung** der zugeteilten Beträge hat vom **29. März bis 29. April 1943** zu erfolgen, unter **Zinsverrechnung** per **15. April 1943.**
4. Die Zeichner erhalten bei der Einzahlung auf Wunsch einen Lieferschein der Zeichnungsstelle, welcher ab **1. Juli 1943** gegen die **endgültigen Titel** umgetauscht wird.

Die Zeichner von **Schuldbuchforderungen** erhalten die Bestätigung über die Eintragung ihrer **Forderung** im Eidgenössischen Schuldbuch von der Eidgenössischen Schuldbuchverwaltung (Schweizerische Nationalbank in Bern) nach Liberierung des ihnen zugeteilten Betrages und nachdem die Schuldbuchverwaltung den bezüglichen Antrag vollzogen hat. **Letzterer ist durch Vermittlung der Zeichnungsstelle an die Schuldbuchverwaltung zu senden.**

Den 13. März 1943.

KARTELL SCHWEIZERISCHER BANKEN:

Kantonalbank von Bern	Schweizerische Kreditanstalt	Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Bankgesellschaft	Eidgenössische Bank AG.	Basler Handelsbank
Aktiengesellschaft Leu & Co.	Schweizerische Volksbank	Vereinigung der Genfer Privatbankiers

VERBAND SCHWEIZERISCHER KANTONALBANKEN:

Aargauische Kantonalbank	Freiburger Staatsbank	Nidwaldner Kantonalbank	Urner Kantonalbank
Appenzell ARh. Kantonalbank	Glarner Kantonalbank	Obwaldner Kantonalbank	Waadtländer Kantonalbank
Appenzell IRh. Kantonalbank	Graubündner Kantonalbank	St. Gallische Kantonalbank	Walliser Kantonalbank
Banca dello Stato del Cantone Ticino	Kantonalbank Schwyz	Schaffhauser Kantonalbank	Zürcher Kantonalbank
Basellandschaftliche Kantonalbank	Luzerner Kantonalbank	Solothurner Kantonalbank	Zuger Kantonalbank
Basler Kantonalbank	Neuenburger Kantonalbank	Thurgauische Kantonalbank	

Zeichnungen werden spesenfrei entgegengenommen von sämtlichen Sitzen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen der obenerwähnten Banken, von sämtlichen Niederlassungen und Agenturen der Schweizerischen Nationalbank sowie von den übrigen Banken, Bankfirmen und Sparkassen der Schweiz.

PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expedition, Aktiengesellschaft

Einladung

zur

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

für Freitag, 26. März 1943, 15 Uhr, im Börsenlokal (Galeries du Commerce) in Lausanne

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes 1942 des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 1942 und über die Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
5. Statutarische Wahlen.

Die Eintrittskarten zur ordentlichen Generalversammlung können von heute an bis zum 23. März 1943 inklusive bei der Generaldirektion, Avenue Benjamin-Constant 3, in Lausanne, gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. (Artikel 13 der Statuten).

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht sowie der Bericht der Kontrollstelle und die Vorschläge für die Verteilung des Reingewinnes liegen ab 16. März 1943 bei der Generaldirektion und den Filialen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. 179

Lausanne, den 9. März 1943. Der Verwaltungsrat.

PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Convocation des actionnaires

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi 26 mars 1943, à 15 heures, au local de la Bourse (Galeries du Commerce), à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1942.
2. Rapport de Messieurs les contrôleurs.
3. Votation sur les résultats de l'exercice 1942 et sur la décharge à donner au conseil d'administration et aux contrôleurs.
4. Répartition du bénéfice net et fixation du dividende.
5. Nominations statutaires.

Pour prendre part à l'assemblée générale, tout actionnaire doit avoir justifié de sa qualité d'actionnaire, ainsi que du nombre de titres qu'il possède, le 23 mars 1943 au plus tard, à la Direction générale, Avenue Benjamin-Constant 3, à Lausanne, où il lui sera délivré une carte d'admission (article 13 des statuts).

Le bilan et le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport de Messieurs les contrôleurs, ainsi que les propositions concernant l'emploi du bénéfice net, seront déposés à la Direction générale ainsi qu'au siège des succursales, dès le 16 mars 1943. 180

Lausanne, le 9 mars 1943. Le conseil d'administration.

Spar- & Leihkasse Schaffhausen

beim Obertor

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

der Aktionäre auf Mittwoch, den 24. März 1943, nachmittags 5½ Uhr, im Geschäftslokal der Spar- & Leihkasse Schaffhausen, Bahnhofstrasse 2

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Beschlussfassung über Erhöhung des Aktienkapitals von Fr. 400 000 auf Fr. 800 000 durch Ausgabe von 2000 Inhaberaktien zu Fr. 200 nominal.
3. Feststellung der Zeichnung und Volleinzahlung des neuen Aktienkapitals.
4. Statutenänderung in Artikel 3; Neufestsetzung des Grundkapitals.

Der Antrag des Verwaltungsrates liegt am Schalter unserer Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionäre auf.

Stimmkarten sind an unserem Wertschriftenschalter unter Deponierung der Aktien oder unter Einreichung eines Nummernverzeichnisses, vom 15. bis 23. März 1943, zu verlangen. OFSch 3

Schaffhausen, den 13. März 1943. Der Verwaltungsrat.

Tricouni SA., Genève

Rue Pierre-Fatio 14

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **lundi 22 mars 1943, à 20 heures 30, au siège social.**

ORDRE DU JOUR:

1. Présentation du bilan et du compte de profits et pertes de l'exercice 1942.
2. Rapport des contrôleurs.
3. Ratification du dividende.
4. Nominations statutaires.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès ce jour, au siège social.

D'autre part, Messieurs les actionnaires sont informés que pour pouvoir prendre part à l'assemblée, leurs titres doivent être déposés au plus tard un jour avant l'assemblée au siège social. X 42

Le conseil d'administration.

Kommanditaktiengesellschaft A. Trüb & Cie.

Aarau

Einladung an die Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, den 25. März 1943, 14 Uhr 30, im Lokale der Gesellschaft in Aarau

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Geschäftsberichtes für 1942.
3. Entlastung der Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
5. Wahl der Koutrollstelle pro 1943.
6. Unvorhergesehenes.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Revisorenbericht sowie Antrag über Verwendung des Reingewinnes liegen am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist der Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens 23. März 1943 am Sitze der Gesellschaft gegen Aushändigung der Eintrittskarte zu hinterlegen. On 22

Aarau, den 12. März 1943. Die Verwaltung.

Gesellschaft für Transportwerte, Glarus

In der ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Gesellschaft vom 13. März 1943 wurde die Ausrichtung einer Dividende von 3% auf das Vorzugsaktienkapital beschlossen. Es gelangt somit der Dividendencoupon Nr. 9 ab den Vorzugsaktien mit Fr. 4.50, abzüglich der eidgenössischen Coupon-steuer von 6% und der Wehrsteuer von 5%, ab 15. März 1943 zur Einlösung bei der

Basler Handelsbank in Basel, Genf und Zürich.

Glarus, den 13. März 1943. Q 72

Gesellschaft für Transportwerte.

Genossenschaft Hotel-Plan

Die 8. ordentliche Generalversammlung findet Donnerstag, den 25. März 1943 statt. Betriebsrechnung und Bilanz mit Revisionsbericht liegen zur Einsicht auf unserm Bureau, Limmatstrasse 152 (III. Stock), auf. Z 121

BANK IN RAGAZ

Dividendenzahlung pro 1942

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 13. März 1943 wird auf das Aktienkapital eine Dividende von 4% ausgerichtet.

Der Coupon Nr. 1

unserer Aktien von Fr. 100.— wird mit **Fr. 4.—**, abzüglich Coupons- und Wehrsteuer,

unserer Aktien von Fr. 500.— wird mit **Fr. 20.—**, abzüglich Coupons- und Wehrsteuer,

vom 15. März 1943 an spesenfrei bei uns eingelöst. Ch 9

Globus

Magazine zum Globus - Zürich

Aktiengesellschaft

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, 25. März 1943, 17 Uhr,

im 1. Stock Bahnhof-Buffet II. Klasse, Hauptbahnhof (Konferenzsäle) Zürich

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1942; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltung und Direktion.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Statutenänderung. Entwurf der neuen Statuten liegt bis zum Tage der Generalversammlung bei unserer Finanz- und Kontrollabteilung, Löwenstrasse 37, Zürich, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Stimmkarten werden auf schriftliches Verlangen und gegen Ausweis über den Aktienbesitz und Nummernverzeichnis bis zum 22. März 1943 durch die Finanz- und Kontrollabteilung, Löwenstrasse 37, Zürich, ausgegeben. Z 123

ZÜRICH, den 9. März 1943. Der Verwaltungsrat.

RUF ORGANISATION

Ruf-Lohn- und Gehaltsbuchhaltung

liefert Ihnen in einer Niederschrift
Konto des Lohnempfängers,
Abrechnung für Arbeitnehmer,
Lohnjournal.

Die Kontoblätter werden den Erfordernissen Ihres Betriebes angepaßt — die Einführung übernehmen unsere Organisatoren. — Ein Spezialprospekt liegt für Sie bereit.

Ein Anruf bei Ruf bringt Ihnen Orientierung und Rat.

RUF-BUCHHALTUNG AKTIENGESELLSCHAFT
Zürich, Löwenstr. 19, Tel. 576 80

HARTE-LOT-SCHWEISSMATERIALIEN
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLÖL
LIEFERT DIE
SPEZIALFABRIK
ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)
Gegr. 1886
PRODUKTIONSFÄHIGKEIT 15-20.000 Kg.
TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

Additionsrollen
mit und ohne
Kohlenpapiereinlage
fabriziert als Spezialität
WAGNER & CIE
PAPIERWARENFABRIK · ZÜRICH
Lieferung nur durch Wiederverkäufer

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt Erfolg

Generalvertretung: A. Richter, Zürich 1, Leonhardstr. 4

Haushaltungsrechnungen von Familien unselbständig Erwerbender 1936-37 und 1937-38

Dieses Sonderheft Nr. 42 kann vom SHAB., Effingerstrasse 3, Bern, gegen Nachnahme von Fr. 6.45 bezogen werden.

Baugesellschaft Olten AG.

5%-Anleihe 1937 von Fr. 125 000

Gemäss den Anleihensbedingungen wird das ganze Anleihen vorzeitig auf den

30. Juni 1943

gekündigt. Die Rückzahlung erfolgt durch Ersparniskasse Olten und Solothurner Kantonalbank.

Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Diejenigen Obligationäre, die ihre Titel in das neue 4%-Anleihen zu konvertieren wünschen, werden ersucht, sich an die oben genannten Banken zu wenden.

Olten, den 15. März 1943.

Der Verwaltungsrat
On 21 der Baugesellschaft Olten AG.

Liste der Kriegswirtschaftsämter des EVD

(Stand November 1942)

Diese Liste kann in Form eines Separatabzuges (8 Seiten) zum Preis von

Fr. —.30 (inkl. Porto)

bezogen werden. Versand gegen Nachnahme oder Voreinzahlung auf Postcheckrechnung III 5600, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern.

SCHWEIZERISCHE VOLKSBANK

BANQUE POPULAIRE SUISSE - BANCA POPOLARE SVIZZERA

Gemäss Beschluss der Delegiertenversammlung vom 13. März 1943 wird der Coupon Nr. 8 der Stammanteile, nach Abzug von 11% Coupon- und Wehrsteuer, mit

Fr. 6.65 netto

vom 15. März 1943 an bei unsern sämtlichen Niederlassungen eingelöst. 32-3

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie, Basel

Dividendenzahlung

Die Auszahlung der Dividende von 6½% für das Geschäftsjahr 1942 erfolgt vom 10. März 1943 ab mit

Fr. 26.—

pro Aktie zu nominal Fr. 400, unter Abzug der eidgenössischen Couponsabgabe von 6% sowie der an der Quelle zu erhebenden Wehrsteuer von 5%, gegen Einlieferung des Coupons Nr. 21 bei folgenden Bankstellen:

Basler Handelsbank in Basel, Genf und Zürich,
Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich,
Herren Darier & Cie. in Genf,
Herren Armand von Ernst & Cie. in Bern,
Herren Wegelin & Co in St Gallen. Q 64

Für Fabrikanten:

Zur Demonstration und Einführung Ihres Artikels mieten Sie vorteilhaft

einen Verkaufsstand im Zentrum der Stadt Basel für 1 bis 2 Wochen

Miete je nach Grösse 50 bis 100 Fr. pro Woche. Ab 1. Mai sind noch einige Stände zu vermieten.

Anfragen sind zu richten an **„Komet"**, Greifengasse 15, **Basel** (gegenüber Kaufhaus Rheinbrücke). Telephon 3 64 64. Q 68

RESA
Recouvrements SA.
Inkasso AG.
Neuchâtel 1

Les spécialistes du contentieux en Suisse et à l'étranger

Demandez tarif

Einwohnergemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen der 3½%-Anleihe von 1897

Gemäss Anleihensvertrag und zufolge der vorgenommenen vorschriftsgemässen Auslosung gelangen nachstehend verzeichnete 91 Obligationen am 30. Juni 1943 zur Rückzahlung:

Nrn. 7	32	34	52	124	168	177	203	213	234	236	237	238
243	247	273	274	276	297	298	322	327	334	335	351	353
358	385	390	395	414	427	469	479	545	555	588	589	590
600	624	638	653	655	677	683	690	712	734	736	763	767
770	800	801	814	816	835	856	930	941	974	1043	1168	1170
1205	1309	1357	1453	1483	1488	1514	1557	1584	1589	1651	1675	1932
1957	1968	1980	1982	2051	2053	2088	2282	2311	2374	2416	2418	2486

Aus früheren Verlosungen sind noch ausstehend: Von 1939: Nrn. 821, 1533; von 1940: Nrn. 819, 1962, 2157, 2380; von 1941: Nrn. 614, 696, 815, 1748, 2021, 2203; von 1942: Nrn. 698, 805, 812, 2003, 2177. Lz 27

Die Rückzahlung der Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen, und es hört mit dem Rückzahlungstermin deren Verzinsung auf.

Luzern, den 9. März 1943. Die Finanzdirektion der Stadt Luzern.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 13. Dezember 1942 verstorbenen

Emil Biedermann-Junod,

geboren 1871, Spenglermeister, von Thalwil, wohnhaft gewesen Allenmoosstrasse 90 in **Zürich 11 - Oerlikon**, ist durch Verfügung des Einzelrichters für nichtstreitige Rechtssachen des Bezirksgerichtes Zürich vom 30. Januar 1943 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, als auch die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis zum **19. März 1943** beim **Notariat Schwamendingen-Zürich** anzumelden. Z 74

Zürich 11, den 17. Februar 1943.

Notariat Schwamendingen-Zürich:
Graf, Notar.

Teinturerie Rochat SA., Lausanne

Avenue de la Harpe 24 à 26

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale

le jeudi 15 avril 1943, à 16 heures, au Restaurant du Grand-Chêne à Lausanne.

Ordre du jour statutaire.

L 34 LE CONSEIL.

PAPYRUS
Schutzmarke
„RITTA"
der bewährte Bürokleister!
P. Gimmi & Co.
„Z. Papyrus", St. Gallen

FIDES
Treuhand-Vereinigung

Revisionen
Steuerberatung
Testamentsvollstreckung
Treuhandfunktionen aller Art

ZÜRICH Orell-Füssli Hof Tel. 5 78 40
Basel Aeschenvorstadt 4 Tel. 2 78 40
Lausanne Rue du Lion-d'Or 6 Tel. 3 74 21

Z 677

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.